

Der Markt Garmisch-Partenkirchen erläßt aufgrund § 2 Abs. 1, 3 und 4 des Baugesetzbuches (BauGB), Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO), Art. 91 Abs. 3 der Bayerischen Bauordnung (BayBO), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) und der Verordnung über Festsetzungen im Bebauungsplan vom 22.6.1961 (GVBl. S. 161) diesen Bebauungsplan als **Satzung**.

## A) FESTSETZUNGEN

### 1. Geltungsbereich

— = Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

### 2. Art der baulichen Nutzung

SO HOTEL = Sondergebiet Hotel gemäß § 10 BauNVO

### 3. Maß der baulichen Nutzung

Das höchstzulässige Maß der baulichen Nutzung wird bestimmt durch die Zahl der Vollgeschosse und der Geschoßflächenzahl.

II = Baugrenze  
II = Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)

### 4. Bauweise: Offene Bauweise gem. § 22 Abs. 2 BauNVO

ED = nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig.

### 5. Darstellung

Im Bebauungsplan sind Art und Maß der baulichen Nutzung und die Bauweise einheitlich folgendermaßen dargestellt:

—	Zahl der Vollgeschosse
Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl
—	Bauweise

### 6. Öffentliche Verkehrs- und Grünflächen

— = Straßen- und Grünflächenbegrenzungslinie  
— = öffentliche Verkehrsfläche, einschl. der Fußwege  
● = neu zu pflanzende Bäume  
ptg = Pflanzgebot; Fläche zum pflanzen von Bäumen und Sträuchern

## 7. Garagen und Stellplätze

TGa = Tiefgarage

Auf dem Hotelgrundstück dürfen max. 5 Stellplätze oberirdisch angelegt werden; die erforderlichen Stellplätze müssen in der Tiefgarage nachgewiesen werden.  
Bei Errichtung der Tiefgarage ist durch bauliche oder sonstige technische Vorkehrungen sicherzustellen, daß den Anforderungen des Bundesimmissionsschutzgesetzes Rechnung getragen wird.

## 8. Baugestaltung

Die Örtliche Bauvorschrift des Marktes Garmisch-Partenkirchen ist Inhalt dieses Bebauungsplanes.

— = Firstrichtung

## 9. Immissionsschutz

— = Lärm- und Schallschutz entsprechend Schallschutzgutachten (Ziff. 6.1 und 6.2) Nr. 15475/9 des Schalltechnischen Beratungsbüros Müller-BEM vom 9.3.1989

## B) HINWEISE

- bestehende Grundstücksgrenzen
- Grundstücksgrenzen, die entfallen sollen
- z.B. 1782 Flurstücknummern
- vorhandene Haupt- und Nebengebäude
- vorhandene Haupt- und Nebengebäude, die abgebrochen werden müssen

## VERFAHRENSVERMERKE

- AUFSTELLUNGSBESCHLUSS am 19.5.1988
- VORGEZOGENE BÜRGERBETEILIGUNG § 3 Abs. 1 BauGB vom 12.9.1988 bis 14.10.1988
- ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG § 3 Abs. 2 BauGB vom 19.6.1989 bis 21.7.1989 und 15.10.1990 bis 23.11.1990
- SATZUNGSBESCHLUSS § 10 BauGB am 12.10.1989 und 27.12.1990
- PRÜFUNG DURCH DIE REGIERUNG VON OBERBAYERN Nr. 222-4622/1-GAP-6-3(90) § 11 BauGB vom 28.08.1990
- ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG § 12 BauGB am 24.1.1991

Der Bebauungsplan mit Begründung wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienststunden im Rathaus Zi. 65, 66 und 75 zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft. Auf die Rechtsfolgen der §§ 44, 214 und 215 BauGB wurde hingewiesen.

Garmisch-Partenkirchen, 28.1.1991

Neidlinger  
1. Bürgermeister



Die Regierung von Oberbayern hat mit Bescheid vom 28.01.1991 Az. 222-4622/1-GAP-6-3(90) eine Verletzung von Rechtsvorschriften nach § 11 Abs. 3 BauGB nicht geltend gemacht.

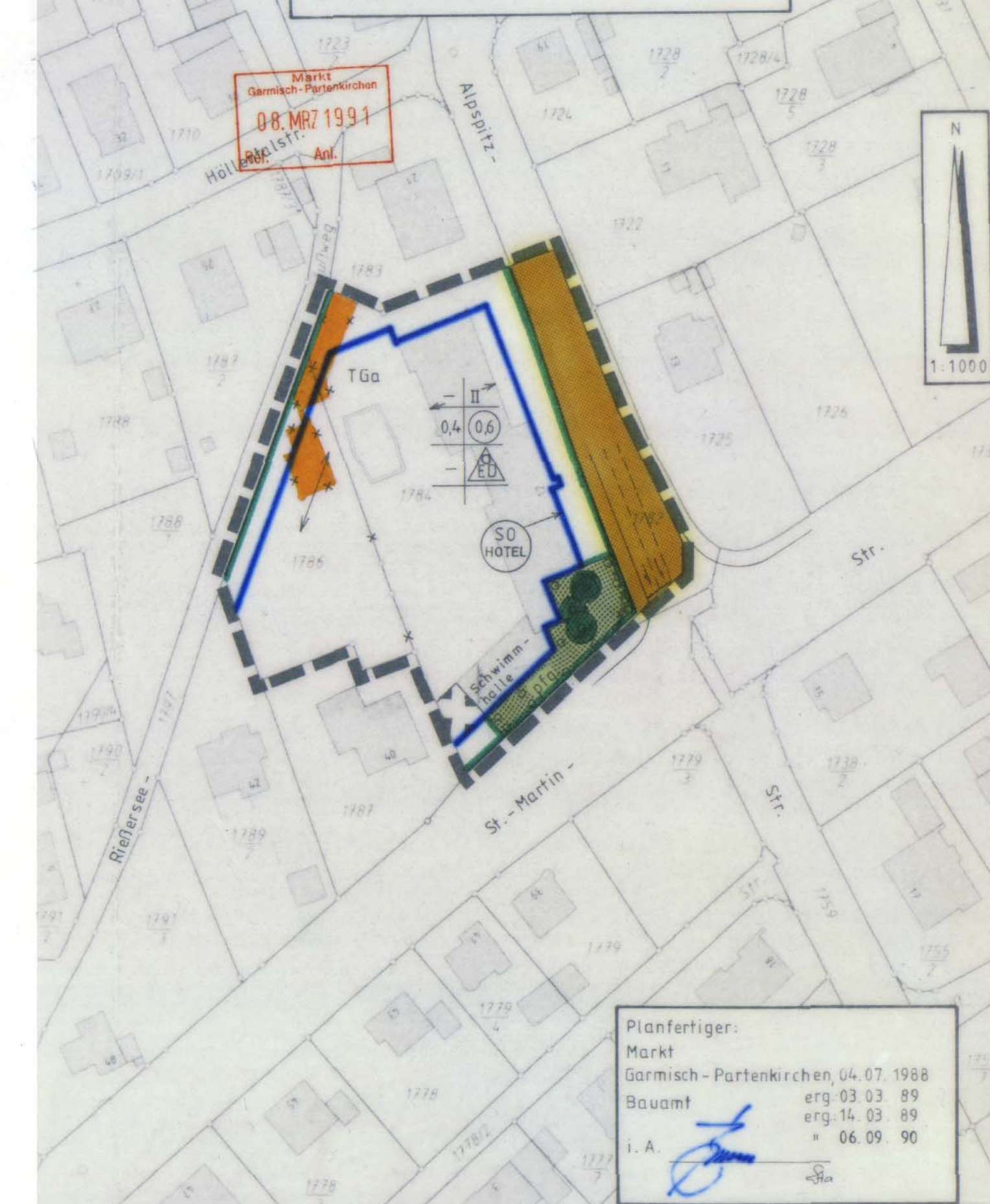
Regierung von Oberbayern  
I.A.

Lechner  
Regierungsdirektor



## MARKT GARMISCH-PARTENKIRCHEN BEBAUUNGSPLAN NR.73 FÜR DIE GRUNDSTÜCKE FL. NR. 1784 u. 1786 GEMARKUNG GARMISCH

73



Planfertiger:  
Markt  
Garmisch-Partenkirchen, 04.07.1988  
Bauamt  
erg. 03.03.89  
erg. 14.03.89  
" 06.09.90  
i. A. [Signature]